

= Sehr gereizt richtet **SUDERMANN** seinen Blick auf das „**Welt-
Tagebl.**“, worin es heißt: „In Nr. 394 Ihres sehr geschätzten Blat-
tes macht sich ein als Konteus bezeichneteter Artikelschreiber — bezug-
nehmend auf eine freundliche Aeußerung des **Kaisers** über meine
letzte Bühnenarbeit — zum Interpreten gewisser „**Anderer**“, die mich
auch hierin als den „**lieben, alten Sudermann**“, „**diese Marlitt
des Naturalismus**“ abichätzen zu können glauben. Nun habe
ich zwar — insbesondere seit dem Erscheinen meiner Verlobungs-
artikel — die vielfältige Freude erlebt, mich in der deutschen Presse
zum „**modernen Nozebue**“, zum „**Bum-Bum-Kaupach**“, zu einem
„**zweiten Claren**“, zur „**bergröberten Birch-Pfeiffer**“ ernannt zu
sehen, aber, lähn gestimmt durch die soeben empfangene **neueste**
Medaille, versteigt sich mein Ehrgeiz zu noch höheren Zielen: Ich
will versuchen, mir bei gelegentlicher Herausgabe meiner Gedichte
die Bezeichnung einer „**auferstandenen Friedrike Kempner**“ wider-
spruchlos zu verdienen und stelle mich für die Beurteilung meines
nächsten Dramas, das höchst lügenhaft erfunden ist, als den „**Karl
May der Neurotanti**“ ergebenst zur Verfügung. Durch
diese Winkle für künftige literarische Würdigung hoffe ich mich endlich
mit jenen „**Anderen**“ und ihrem Sprecher in Uebereinstimmung zu
setzen. — Mit verbindlicher Empfehlung Ihr „**Lieber, alter**“ **Suderm-
mann**.“